



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXXVI. Papst Eugen überlässt dem Churfürsten das Patronat über fünf
Canonicate im Domstifte zu Stendal, am 5. Februar 1446.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

vnde vromen gekomen sint. Vnde na synen dode willen wy vnde vnse nakomelinghe scholen en vnde synen olderen alle iar vor den vorsehreen wispel kornes erliken began mit vilgen vnde mit zilemissen in vnser Camer nach vnser kamer wonhey, det loue wy em in guden truwen mit dessem briue. Ok wille wy vnde scholen dem perner van dem suluen korne geuen alle iar eynen schillingh penninghe vor den doden brief, dar he synes in denket in der kerken. Desse vorsehreen stücke loue wy vicarn to sunte Nicolawes to Stendal vor vns vnde vnse nakomelinghe stede vnde vaste to holden ane allerleye archelift. Des to tughe vnde groter bekantnisse hebbe wy Johannes Brunow, Albertus deffow, Lambertus holfhufen vnde albertus Brechtken vnse Inghesegle vor vns vnde vnse mede vicarien vnde vor vnse nakomelinghe laten hanghen an dessen brief. Weret ok dat vnser welk afghinghe von dodes wegen; So loue wy andern, de den noch leuen, em ene andern vicarien vnser kumpan wedder in de stede to settende in achte daghen, wan wy dar to ghe eschet werden, vnde den brief to vor nyghende van worde to worde, alse desse brief steit, sunder iengherleye ghaue, De ghegeuen is na godes bort virteynhundert iar darna in dem dri vnde virtigesten iare, an sunte Mertens daghe des hilghen Biscopps.

CCCXXV. Claus von Kloden, Vater und Sohn, verkaufen dem Capitel zum Michaelis=Altar und der Sangmeisterei Hebungen aus Schadsledt, am 26. Juni 1444.

Wy Clawes von kloden vnd Junge Clawes, syn sone, wonastich to Lutken Swechten, Bekenne, — dat wy — vorkopen — Ern Euerde deken vnd deme gantzen Capitel sunte Nicolaus kerken to Stendal to guder hant deme vicario sunte michahelis des ertzgen Enghels in sunte Nicolaus kerken to der sanckmesterige gheehgent rechtos kopes in deme dorpe to Schatzstede eyn punt Stend. weringe myn dre penninghe iarliker renthe — na cristi gebord — virteynhundert Jar darna in deme vir vnd virtigesten Jare, des fridages na sunte Johannis Baptisten dage des hilgen apostels.

CCCXXVI. Paps Eugen überlässt dem Churfürsten das Patronat über fünf Canonicate im Domsitze zu Stendal am 5. Februar 1446.

Eugenius Episcopus, seruus seruorum Dei, dilecto filio nobili uiro Frederico marchioni Brandenburgensi sacri Imperij archicamerario salutem et apostolicam benedictionem. Multiplicium grandiumque uirtutum congeries, quibus personam tuam nouimus insignitam, nec non sincere et magne deuotionis affectus, quem erga nos et Romanam Ecclesiam gerere comprobatis, nos inducunt, ut eandem personam tuam, et per illam etiam ipsius posteros, specialibus fauoribus et gratijs prosequamur. Sane pro parte tua nobis nuper exhibita petitiō continebat, quod licet antiquis temporibus ius patronatus seu conferendi omnes et singulos Canonicatus et prebendas Collegiate Ecclesie sancti Nicolai in Stendal Halberstadtensis diocesis, que eidem Romane Ecclesie immediate subiecta existit, ad Marchiones Brandenburgenses, qui pro tempore fuerunt, ex speciali, ut uerisimiliter creditur, apostolice sedis priuilegio aut alia competierit, ipsique Marchiones in pacifica possessione vel quasi iuris huiusmodi fuerint, tamen causantibus guerris et hostium incursum, que partes illas ante tempus quondam Frederici genitoris

tui adeo affligerant, ut patria illa quasi deserta uideretur, et pro eo quod Predecessores quondam dicti genitoris raro in eorum dominijs personaliter residerunt, ac ius huiusmodi per diuersas personas usurpatum extitit, necnon de priuilegio seu priuilegijs Marchionibus desuper concessis huiusmodi propter ipsorum antiquitatem constare non potest, ac propter ipsius iuris non usum eidem iuri derogatum esse censetur; quare pro parte tua nobis fuit humiliter supplicatum, ut super hijs opportune prouidere de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur eximiam constantiam fidei quoque et zeli puritatem, quas semper gessisti, et nuper experientia preconii magistra curis et uigilijs, necnon laboribus innumeris non parcendo, te ad nos et dictam Romanam Ecclesiam gerere cognouimus, debita meditatione pensantes, horum intuitu, et ut impostero tibi de bono in melius fides et zelus huiusmodi accrescant, tibi ac heredibus et successoribus tuis ius patronatus quinque ex Canonicibus et prebendis maioribus dicte Ecclesie sancti Nicolai, in qua nonnullae maiores et alie prebende fore noscuntur, illos uidelicet quos primo simul uel successiue uacare contigerit, conferendi, necnon omnia et singula in premissis et circa ea uacantia seu etiam quomodolibet oportuna, faciendi et exequendi auctoritate apostolica tenore presentium de speciali dono gratie imperpetuo reseruamus, concedimus et donamus, non obstantibus constitutionibus et ordinationibus apostolicis, necnon dicte Sancti Nicolai Ecclesie iuramento, confirmatione apostolica, uel quouis firmitate alia, roboratis statutis et consuetudinibus, ceterisque contrarijs quibuscumque. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre reseruacionis, concessionis et donacionis infringere, uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei, et beatorum Petri, et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum, anno Incarnacionis Dominice millesimo quadringentesimo quadagesimo sexto, nonis Februarij, Pontificatus nostri anno Sextodecimo.

Nach einer Vatikanischen Abschrift. Am. Pabst Nicolaus V. bestätigte obiges Zugeständniß nono kal. Decembr. 1447.

CCCXXVII. Markgraf Friedrich versichert dem Dompropste zu Magdeburg, Arndt von Trefzkow, die Erlangung eines Canonicates zu Stendal im Falle der nächsten Erledigung (1446?)

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt öffentlich mit diesem briue vor allermeniglich, So also der würdige vnd Andechtige vnser lieber getrewer er Arndt von Trefzkow, Thumprobt des Stifts vnd groszen kerchen zu Magdeburg, von etlich seiner gerechtikeit, so er denn meynte zu haben zu der pfrunden vnd Thumerien, die denn von todes ern Eberharts Eberhardi seligen Techants zu Stendal wegen verlediget vnd loß wurden ist, darselbst vnderwunden vnd dy besicczungen darvon genamen vnd von vnz vnd des Cappittels zu Stendal sissigen bete wegen der abegetreten vnd die williglichen verlaszen hat etc. wir nu dem obgnanten Ern Arnden Trefzkow Thumprobite zu Magdeborg mit volbort vnd in gegenwertikeit des gnanten Cappittels zu Stendal vnd auch desglich das Cappittel mit vns wider geredt vnd zeugelagt haben vnd wir gereden vnd ezufagen auch In obingeschriebener maße dem gnanten ern Arnden Trefzkow, das er dy nechste vnd erste verledigte Thumerie vnd pfrunden, die denn In der kerchen zu Stendal ledig werden vnd versterben wert, vngehindert vor vns dem gnanten Cappittel vnd sunst ydermeniglichen haben, Innemen vnd behalden sol, on alles geuerde. Vnd des zu bekentnisse haben wir vnserer Ingeszigel an diessem brieff mit guten willen vnd wissen laßen hengen.

R. d. prepositus Brandenburgensis.

Nach dem Schurmärk. Lehrscopialbuche des R. Ges. Kab.-Archiv's XX, 2.